

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 23 (1947-1948)

Heft: 4

Rubrik: Die Seiten des Unteroffiziers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 4

31. Oktober 1947

3. Zentralschweizerischer Militärwettmarsch in Altdorf

425 Anmeldungen, 22 Gruppen. Tagessieger: Fk. Frischknecht Hans (Schwellbrunn); Landwehr: S. Reiniger Adolf (Frenkendorf); Landsturm: Gfr. Vokinger Hermann (Zürich); Gruppensieger: UOV Zürich.

Der dritten Auflage des «Altdorfer Wettmarsches» vom 12. Oktober 1947 war wiederum ein voller Erfolg beschieden. Forscht man nach der Ursache, wieso sich rund 50 Wehrmänner mehr in die Startlisten eingeschrieben haben als letztes Jahr, so kommt man zu folgendem Schlusse: Erstens bildet der Altdorfer Wettmarsch die einzigartige Gelegenheit, sich auf den Frauenfelder Waffenlauf vorzubereiten und zweitens scheinen der 30 Kilometer messende Parcours im untern Reufstal sowie die bekannt gute Organisation es den zahlreichen militärischen Läufern angehen zu haben.

Schon am Vorabend stand die heimelige Residenz des Urnerlandes ganz im Zeichen des Wettmarsches: Jedes Tram brachte von Flüelen her eine Schar Feldgrauer aller Grade und Waffengattungen mit der charakteristischen Sturmpackung auf dem Rücken. Am Abend gab das flotte Bataillonsspiel der 87er, das diesen Anlaß jeweils mit einer auferdienstlichen Zusammenkunft verbindet, einem zahlreichen Publikum, unter das sich viele Wettkämpfer gemischt hatten, ein Platzkonzert zum Besten, das mit dem Zapfenstreich schloß.

Am Vormittag fanden sich die Ehrengäste und Presseleute im Hotel «Löwen» zur Orientierung ein, wo sie von Organisationspräsident Hptm. Faes begrüßt wurden. Als Vertreter des verunfallten Chefs des EMD war Oberstkorpskd. Constam erschienen und die Regierung war durch ihren Militärdirektor vertreten. Pressechef Fw. Hofer orientierte über die Anlage der Strecke und die Zusammensetzung des Läuferfeldes, das sich aus allen Teilen der Schweiz rekrutierte. Der jüngste Teilnehmer zählte 19 Jahre — letztes Jahr hatte er schon als strammer O.W.Soldat teilgenommen — und der Nestor war wiederum Sdt. Wacker aus Bern mit seinen 67 Jahren. Da Altdorf kein Waffenplatz ist, bereitete die Unterbringung und Verpflegung der Wettkämpfer keine geringen Schwierigkeiten. Rund 75 Teilnehmer konnten im Gemeindegemeindekantonement untergebracht werden und für über 120 mußten Hotelzimmer vermittelt werden.

Den Uebermittlungsdienst besorgte wiederum die Uebermittlungssektion des UOV Uri, die außer den von der Abteilung für Genie gelieferten Geräten selbstgebaute UKW-Stationen und vier von der KTA zur Verfügung gestellte «Handie-talkies» einsetzte.

Vor dem Start überbrachte Oberstkorpskd. Constam den Teilnehmern den Gruß des Eidg. Militärdepartementes und umriß den Sinn dieser wehrspornlichen Veranstaltung mit folgenden markanten Worten: «Sich ein schweres Ziel zu setzen und dieses Ziel unter allen Umständen — wenn auch als letzter — zu erreichen, das möge dem Wehrmann seine innere Befriedigung verleihen für den großen Aufwand an Kraft, Energie und Ausdauer.»

Der Film des Wettkampfes.

Mit militärischer Pünktlichkeit wurde das halbe Bataillon Wettkämpfer auf die beschwerliche Reise geschickt. Wahrlich ein packendes Bild, dieser Massenstart! Das Wetter war herrlich, wenn auch der leichte Föhndruck vermuten ließ, daß das Tempo nicht von allen bis zum Schluß durch-

gehalten werden könne. Die Favoriten ergriffen schon nach Verlassen des Dorfes die Initiative, und in Flüelen hatte sich der diesjährige Marathonsieger Fk. Frischknecht resolut an die Spitze gearbeitet. Im ersten «Stütz» zur Flüeler Kirche hinauf vergrößerte er seinen Vorsprung auf seine schärfsten Verfolger — Niederhauser, Hässig, Meili und Sprecher — und bei der Seedorfer-Brücke (km 8) lag er bereits eine Minute voraus. Einzig im schwersten Teilstück der Strecke, mit seiner Steigung von rund 150 m zum Reservoir von Attinghausen hinauf, schien es, als ob er etwas nachlassen würde, doch erholte er sich auf dem steil zur Reufbrücke abfallenden Sträßchen von seiner Schwäche (Magenschmerzen) und von da an ward er vom Felde nicht mehr gesehen.

Das zermürbende, lange und flache Teilstück gegen Erstfeld hinauf — von den Kennern des «Altdorfers» gefürchtet — brachte manchem Wettkämpfer einen «Ast», woran er schwer zu schleppen hatte, und das Feld löste sich in eine durch kleinere und größere Gruppen gebildete Kolonne auf. In bester Verfassung traf Frischknecht beim Wendepunkt in Ersfeld (km 20) ein, wo er sich beim Ovosstand der Fa. Dr. Wander rasch erlabte. Erst 2½ Minuten später erschien S. Reiniger (Lw.), dem nach einer Minute der einen prächtigen Stil laufende Grenzwächter Meili folgte. In kurzen Abständen erschienen Kpl. Müller aus Zug — die eigentliche Ueberraschung des Tages — Gfr. Hässig und Gfr. Niederhauser. An dieser Reihenfolge vermochte auch der «anhängliche» Aufstieg über Schattdorf nach Bürglen (90 m) nichts mehr zu ändern, wenn wir von Kpl. Hässig absehen, der dort endgültig abgehängt wurde und bis ins Ziel etwa drei Dutzend Läufer an sich vorüberziehen lassen mußte. Von einer dichten Zuschauermenge begeistert begrüßt traf Frischknecht nach 2:39:07 Std. im Ziel beim Rathaus in Altdorf ein, und erst 6 Min. später erschien Reiniger, der damit Erster der Landwehr wurde. Erwähnenswert ist, daß von den Landstürmlern deren 16 unter der Vierstundengrenze einliefen.

Punkt 16.30 Uhr konnte mit der Rangverkündung vor dem Telldenkmal begonnen werden und aufrichtiger Beifall von seiten des Publikums und der weniger erfolgreichen Kameraden belohnte die ihren Spezialpreis in Empfang nehmenden Erst- und Zweitplacierten jeder Kategorie. Anschließend richtete der Kdt. Ter. Kreis 9a, Oberst E. Haas, ein Wort der Anerkennung an die Wettkämpfer und des Dankes der militärischen und zivilen Behörden an die Organisatoren.

Damit gehört der 3. Zentralschweizerische Militärwettmarsch der Vergangenheit an, und wir rufen den Teilnehmern zu: Auf Wiedersehen nächstes Jahr in Altdorf.

Fw. Ho.

Rangliste.

Gruppen. 1. UOV Zürich, Gruppe I, 3.10.19; 2. Stab.Geb.Füs.-Bat. 48, 3.12.50; 3. F.W.Kp. 14, Gruppe I, 3.23.48; 4. UOV Zürich, Gruppe II, 3.29.19; 5. Grenzwachtkorps I, 3.31.13; 6. Grenzwachtkorps II, 3.33.20; 7. Baselbieter, 3.33.33; 8. UOV Baden, 3.38.36; 9. F.W.Kp. 14, 3.41.31; 10. F.W.Kp. 4, 3.43.37; 11. F.W.Kp. 6, Gruppe I, 3.46.17.

Auszug. 1. Fk. Frischknecht Hans, Schwellbrunn, Mot.Kan.Bftr. 88, 2.39.07; 2. Meili Max, Giufplan, Grw.Korps III, 2.48.22; 3. Kpl. Müller Adolf, Zug, Stabs.Kp.Geb.Füs.Bat. 48, 2.50.58; 4. Mitr. Peter Alois, Ufhusen, Geb.Mitr.Kp. IV/41, 2.59.25; 5. Füs. Eberhart Ernst, Hatswil, Füs.Kp. 1/75, 3.05.30; 6. Tfs. Oesch Hans, Bern, Flab.-Bftr. 207, 3.05.30; 7. HD. Walder Fritz, Wetzikon, Arb.Def. 3, 3.05.38; 8. Fw. Seiler Hans, Brugg, F.W.Korps 5, 3.08.29; 9. Gr. Fleischmann Kaspar, Lachen, Geb.Füs.Bat. 72, 3.09.09; 10. Sdt.

Schneider Paul, Zürich, Ter.Füs.Kp. III/158, 3.09.36; 11. Mitr. Sprecher Othmar, Zürich, Geb.Mitr.Kp. IV/77, 3.12.00; 12. Rdf. Beck Ernst, Lustdorf, Rdf.Kp. I/6, 3.12.08; 13. Kan. Wüthrich Fritz, Wetzikon, Mitr.Kp. IV/66, 3.12.37; 14. San.Gfr. Inderbitzin Franz, Baar, Geb.Füs.Stabs.Kpl. 48, 3.12.59.

Landwehr. 1. S. Reiniger Adolf, Frenkendorf, Gz.S.Kp. II/245, 2.45.50; 2. Gfr. Niederhauser August, Zürich, Geb.Tg.Kp. 19, 2.55.06; 3. Gfr. Aebi Hans, Luzern, Geb.Füs.Kp. I/40, 3.07.22; 4. Sdt. Schlegel Karl, Trübbach, F.W.Kp. 13, 3.17.27; 5. Sdt. Steiner Hans, Zürich, Ter.Füs.Kp. III/186, 3.22.21; 6. Sdt. Egli Gottfried, Glarus, F.W.Kp. 14, 3.22.45; 7. Kpl. Hässig Fritz, Glarus, F.W.Kp. 14, 3.24.39; 8. Gfr. Moschen Julius, Goldach, Gz.Füs.Kp. III/288 3.25.52; 9. Sdt.

Schrag Arnold, Zürich, Schw.Fl.Bftr. III/43, 3.26.07; 10. Kpl. Wyß Albert, Luzern, Ter.Füs.Kp. 9, 3.26.58; 11. Pm. Krämer Hans, Sargans, Kant.Pol. St. Gallen, 3.27.12; 12. Sdt. Hilfiger Josef, Sissach, F.W.Kp. 4, 3.27.12.

Landsturm. 1. Gfr. Vokinger Hermann, Zürich, Ter.Fs.Kp. I/158, 3.14.55; 2. Adj.Zug.F. Jost Gottfried, Burgdorf, Ter.Füs.Kp. III/170, 3.16.52; 3. Wm. Kehler Paul, Chevroux, A.Fl.Pk., 3.17.35; 4. Gfr. Vogel Hartmann, Pfäffikon (Zch.), Fest.Art.Kp. 33, 3.23.06; 5. Wm. Sidler Josef, Zürich, Ter.Füs.Kp. 9, 3.23.30; 6. Füs. Müller Otto, Chur, Ter.Kp. III/161, 3.25.59; 7. Gfr. Neff August, Etwilen, Grz.S.-Kp. I/261, 3.27.15.

Datum der SUT 1948: 11.—14. Juni.

Wir können unseren Unterverbänden und Sektionen, sowie weiteren Interessenten bekanntgeben, daß die Schweiz. Unteroffizierstage 1948 in St. Gallen vom 11.—14. Juni zur Durchführung gelangen werden. Es war für das Organisationskomitee nicht leicht, ein Datum zu finden, das sich in eine Zeit einschieben ließ, die nicht mit der Belegung der Kaserne St. Gallen und außerdem nicht mit irgendeinem großen Fest oder einer besonderen Veranstaltung größeren Ausmaßes zusammenfiel.

Der Monat Juli, der für Schweiz. Unteroffizierstage bisher vorwiegend in Frage kam, mußte zum vorneherein ausgeschaltet werden, weil in diesem Monat — ebenfalls in St. Gallen — das Eidg. Musikfest zur Durchführung kommt. Der

August aber ist für unsere Großveranstaltung nicht besonders geeignet. Auf anstrengende Wettkämpfe bereitet man sich in Ferientagen nicht gerne vor. So blieb nur der Juni übrig und hier war Rücksicht zu nehmen auf die Festlichkeiten und Feierlichkeiten, die mit dem hundertjährigen Bestehen unserer Bundesverfassung zusammenfallen und deren Beginn für die dritte Juniwoche vorgesehen ist.

Wir bitten Unterverbände und Sektionen, sowie jeden einzelnen Wettkämpfer der SUT, in ihrer privaten und militärischen Programmfestsetzung für die erste Jahreshälfte 1948 die Tage vom 11.—14. Juni ausschließlich für den SUOV zu reservieren.

Terminkalender:

9. November: Frauenfelder Militärwettmarsch.
22./23. November: Zentralkurs für administrative Chefs von Uof.-Vereinen, St. Gallen.

1948:

10./11. Januar: Regionales Winter-Fünfkampfturnier, St. Moritz.

17./18. Januar: Schweiz. Meisterschaften im Winter-Drei-, Vier- und Fünfkampf in Grindelwald.

18./25. Januar: Militär-Skihindernislauf des Kant.-Verbandes Zürich und Schaffhausen in Hinwil (Zürcher Oberland).

25. Januar: Ski-Patrouillenlauf der 8. Div., Engelberg.

8. Februar: Olympischer Militärskipatrouillenlauf St. Moritz.

22. Februar: Schweiz. Winter-Armeemeisterschaften, Lenk i. S.

11.—14. Juni: Schweiz. Unteroffizierstage in St. Gallen.

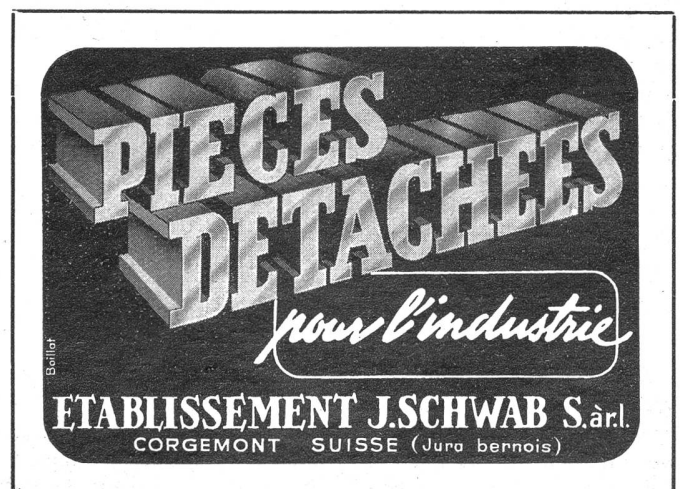


DELTA CO
SOLOTHURN

SCHWEIZERISCHE PRÄZISIONS-SCHRAUBENFABRIK UND FASSONDREHEREI



CIGARETTES 60 cts.
PREFERITA
emballage américain - bonne qualité



PIÈCES DÉTACHÉES
pour l'industrie

ÉTABLISSEMENT J. SCHWAB S.à.r.l.
CORGEMONT SUISSE (Jura bernois)